



Herrn Stadtrat Manuel Pretzl

Rathaus

Datum
01.03.2023

Betreff: Weltstadt mit Herz – Herz für Familien 9:
„Bolzplätze“ in München – wo gibt es noch Bedarf?

Schriftliche Anfrage gem. § 68 GeschO
Anfrage Nr. 20-26 / F 00597 von Herrn StR Manuel Pretzl
vom 18.11.2022, eingegangen am 18.11.2022

Az. D-HA III/V1 4170-1-0013

Sehr geehrter Herr Stadtrat Pretzl,

in Ihrer schriftlichen Anfrage vom 18.11.2022 zum Thema „Bolzplätze in München – wo gibt es noch Bedarf?“ führen Sie Folgendes aus:

„So genannte ‚Bolzplätze‘ und ‚inoffizielle‘ freie Spielflächen sind gerade in einer dicht besiedelten Stadt wie München für Kinder und Jugendliche besonders wichtig. Sie schaffen - unabhängig vom nächsten ‚offiziellen‘ Spielplatz - Raum für Spiel und Sport vor der Haustür und sorgen für soziale Kontakte und die gesundheitlich so wichtige ausreichende körperliche Bewegung. Die ‚Versorgung‘ in den einzelnen Stadtteilen Münchens mit solchen Bolzplätzen variiert jedoch erheblich.“

Wir bitten die Fristüberschreitung zu entschuldigen und beantworten Ihre Fragen wie folgt:

Frage 1:

Von wie vielen solcher „Bolzplätze“ und „inoffiziellen“ freien Spielflächen hat die Stadt München Kenntnis?

Antwort:

Auf dem Stadtgebiet der Landeshauptstadt München betreut das Baureferat rd. 1.300 öffentliche Grünanlagen mit ca. 2.500 ha Gesamtfläche. Neben den dort angebotenen über 800 spezifischen Spiel- und Sportanlagen dienen die öffentlichen Grünanlagen insgesamt für die Spiel-, Sport- und Freizeitnutzung. Als informelles Angebot zur Freizeitnutzung, z. B. zum Kicken, Joggen, Skaten, Federballspielen, Verstecken, Sonnen etc., dienen die Rasen-, Wiesen- sowie die gehölzüberstandenen Flächen und die Grünanlagenwege gleichermaßen. In der Regel gilt nirgends ein Betretungsverbot. Insofern ist jede öffentliche Grünanlage potentiell eine „inoffizielle“ freie Spielfläche. Es liegen keine Daten vor, wo welche konkrete Nutzung stattfindet und z. B. „inoffiziell“ gebolzt wird, zumal es sich dabei um temporäre Nutzungen handelt.

Frage 2:

Wie sind diese Bolzplätze auf die verschiedenen Stadtviertel aufgeteilt?

Antwort:

Die öffentlichen Grünanlagen mit ihren spezifischen und informellen Angeboten für freies Spiel und Freizeit verteilen sich über das ganze Stadtgebiet wie folgt:

Stadtbezirk	Anzahl öffentliche Grünanlagen	Gesamtfläche (in ha)
01 Altstadt Lehel	20	8
02 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	20	22
03 Maxvorstadt	21	15
04 Schwabing - West	29	42
05 Au - Haidhausen	31	32
06 Sendling	37	84
07 Sendling - Westpark	48	95
08 Schwanthalerhöhe	15	13
09 Neuhausen - Nymphenburg	45	63
10 Moosach	49	64
11 Milbertshofen - Am Hart	56	148
12 Schwabing - Freimann	76	136
13 Bogenhausen	103	155
14 Berg am Laim	29	42

Stadtbezirk	Anzahl öffentliche Grünanlagen	Gesamtfläche (in ha)
15 Trudering - Riem	79	215
16 Ramersdorf - Perlach	77	164
17 Obergiesing	29	22
18 Untergiesing - Harlaching	73	142
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	115	191
20 Hadern	37	34
21 Pasing - Obermenzing	97	122
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	70	178
23 Allach - Untermenzing	58	25
24 Feldmoching - Hasenberg	62	169
25 Laim	35	14

Frage 3:

Welche Möglichkeiten gibt es, alle Stadtviertel ausreichend mit solchen Bolzplätzen auszustatten?

Antwort:

Zusätzliche neue öffentliche Grünanlagen können i. d. R. nur im Zusammenhang mit städtebaulichen Maßnahmen geschaffen werden. Ein weiterer Ansatz ist die Öffnung der Schulhöfe zur außerschulischen Nutzung gem. Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 09.01.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04987).

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer
Berufsmäßige Stadträtin
Baureferentin der Landeshauptstadt München